



## Johann Koller GmbH

### Kein Stau am Bau

#### Das Unternehmen

Die Johann Koller Gesellschaft mbH aus Wien wurde 1873 als Pferdefuhrwerksunternehmen gegründet. Das Angebot von heute reicht von Transporten mit eigenen Lastkraftwagen, aus dem rund 43 Fahrzeuge umfassenden Fuhrpark, Aushubarbeiten mit eigenen Grabgeräten (Kettenbaggern, Radladern) über eine eigene Sand- und Schottergewinnung mit modernster Kieswaschanlage bis zu einem eigenständigen Deponiebetrieb für Bodenaushub und Baurestmassen. Mit seinen 60 Mitarbeitern zählt Koller zu den größten und wichtigsten Erdbauunternehmen in Wien und Wien-Umgebung.

#### Die Aufgabe

Das Erdbauunternehmen Koller benötigt eine Bewegungskontrolle der Fahrzeuge sowie eine Telematik-Lösung, die an eine Statistik-Software angebunden werden kann. „Die umfangreichen Daten, die sich mit TomTom WEBFLEET gewinnen lassen und die Möglichkeit zur detaillierten Bewegungskontrolle von Fahrzeugen waren wichtigste Entscheidungsgründe für eine Telematik-Lösung“, beschreibt Bernd Watte, Disponent bei Koller, die Ausgangssituation. Koller möchte nicht nur die TomTom WEBFLEET-originären Berichte, wie Tourenauswertung nach Fahrzeug oder Arbeitszeitauswertung nach Mitarbeiter einsetzen. Über die Software-Schnittstelle WEBFLEET.connect speist das FMS ‚tepotrans‘, eine branchenspezifische Statistik-Software, die für Koller vom TomTom WORK Partner SDC Wien entwickelt wurde, mit weiteren Daten. „So können wir beispielsweise die Mautkosten oder den erwirtschafteten Umsatz für jedes einzelne Fahrzeug ermitteln“, berichtet Watte. Die Geschäftsführung muss sich damit nicht auf Schätzungen verlassen. Die Betriebskostenaufstellung lässt sich mit Hilfe von TomTom WEBFLEET auf den Cent genau berechnen.

Bewegungskontrolle  
der Fahrzeuge



### Die Lösung

Koller disponiert seit März 2008 einen Teil seiner Lkw-Flotte mit der Telematiklösung Active von TomTom WORK. Die Lkw sind auf den Straßen Wiens und Umgebung unterwegs, um Kies oder Erdreich zu transportieren. Etwa 3.000 Kubikmeter Erdaushub werden pro Tag bewegt. Das TomTom WORK Paket bei Koller besteht aus den Navigationsgeräten TomTom GO 520 und der Blackbox TomTom LINK 300, die in den Fahrzeugen verbaut ist. Daneben setzt Koller die webbasierte Software TomTom WEBFLEET ein. Die Navigationsgeräte sind per Bluetooth mit den Blackboxen gekoppelt. Über eine integrierte SIM-Karte kommunizieren die TomTom LINK 300 Geräte mit TomTom WEBFLEET, über das die Disponenten Aufträge vergeben, verfolgen und steuern.

### Große Einspareffekte

Koller kann mit der Lösung von TomTom WORK auch Kommunikationskosten einsparen. „Früher erfolgte die komplette Auftragsübermittlung per Handy“, erinnert sich Bernd Watte. „Das war unsicher, unbequem und teuer.“ Heute nutzen die Disponenten das bequeme Dispositionswerkzeug in TomTom WEBFLEET. Der Fuhrparkleiter ermittelt in seinem TomTom WEBFLEET Zugang die Kapazitäten an freien Fahrzeugen. Per Mausklick wählt er ein freies oder das regional und auftragsbezogen am günstigsten gelegene Fahrzeug aus der Liste oder der Karte aus und legt die erforderliche Tour mit eventuellen Zwischenstationen fest. Mit dem nächsten Mausklick wird der Auftrag über eine Datenverbindung an das Fahrzeug verschickt. Auf dem Bildschirm des TomTom GOs im Fahrzeug geht der Auftrag mit Tourplanung und Textnachricht ein. Mit einem Fingertipp nimmt der Fahrer den Auftrag an und die Zielführung beginnt automatisch.

„Mit TomTom WORK Active haben wir zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Unsere Disposition ist mit TomTom WEBFLEET wesentlich exakter und bequemer geworden. Durch den Wegfall von Handy-Telefonaten lässt sich ein Großteil der Kosten einsparen“, berichtet Bernd Watte. „Die Geschäftsleitung erhält zudem detaillierte Berichte an die Hand“, so Watte weiter. Hinzu kommen eingesparte Kilometer und geringerer Kraftstoffverbrauch durch die geführte Navigation.